

Presse-Aussendung zur unmittelbaren Veröffentlichung

Vöcklabruck wird zusätzliche Haltestelle der WESTbahn

Zum Fahrplanwechsel im Dezember 2018 nimmt die Privatbahn ihren dritten Halt im Hausruckviertel auf

(Wien, 20. September 2018) Ab Sonntag, 9. Dezember 2018, hält die WESTbahn auf der Fahrt von Wien nach Salzburg auch in der oberösterreichischen Bezirkshauptstadt Vöcklabruck. Die zwei Linien des privaten Eisenbahnunternehmens bleiben ab dem Fahrplanwechsel in beiden Richtungen und mit allen Zügen in der Stadt an der Vöckla stehen. WESTblue hält Richtung Salzburg zur Minute .58 und Richtung Praterstern zur Minute 01. WESTgreen macht in Vöcklabruck nach Westen zur Minute .28 und auf der Fahrt zum Westbahnhof zur Minute .31 Station. Damit können Reisende auch ab Vöcklabruck künftig jede halbe Stunde die beliebten blau-weiss-grünen Doppelstock-Züge ohne Umstieg nutzen.

Der zusätzliche Halt ist möglich, weil die WESTbahn mit ihren hoch motorisierten und beschleunigungsstarken Stadler-Zügen zwischen Attnang-Puchheim und Salzburg so schnell unterwegs ist, dass sie einen weiteren Stopp ohne Fahrzeitverlängerung einlegen kann. Die Gesamtreisezeit auf der Strecke von Wien bis Salzburg ändert sich nicht. Anders gesagt: Der Fahrplan bleibt stabil, es gibt aber erfreulicherweise die ergänzende Zwischenstation am Tor zum Salzkammergut.

Die Region profitiert ganz wesentlich vom 30 Minuten-Takt der WESTbahn. Durch den neuen Halt wird jede halbe Stunde ein schneller Anschluss nach Salzburg, aber auch nach Wels, Linz und speziell Wien geschaffen. Die Bundeshauptstadt erreicht man in einer Fahrzeit von 1 Stunde und 46 Minuten.

Von und nach Vöcklabruck wird es für alle WESTbahn-Halte einen günstigen Tarif für Einzelfahrten geben, außerdem können im Abschnitt zwischen Linz und Vöcklabruck alle gültigen Tickets des Oberösterreichischen Verkehrsverbundes genutzt werden. Nach Salzburg werden darüber hinaus spezielle WESTregio-Preise und WESTbahn-Zeitkarten neue und bessere Tarife im öffentlichen Verkehr ermöglichen.

„In der Vergangenheit haben zahlreiche Kundinnen und Kunden den Wunsch geäußert, dass wir in Vöcklabruck halten sollen. Es freut uns sehr, dass wir dieses Anliegen nun erfüllen und gleichzeitig unsere rasche Verbindung zwischen unseren beiden Wendebahnhöfen aufrechterhalten können.“, kommentiert Dr. Erich Forster, CEO der WESTbahn, den zusätzlichen Halt. „Dafür, dass alle Abstimmungen für

unsere neue Station so unkompliziert und flexibel durchgeführt werden konnten, danken wir der ÖBB-Infrastruktur AG und ihrer Eigentümerin, dem Verkehrsministerium.“

Über WESTbahn Management GmbH:

Im Zug der Liberalisierung der europäischen Eisenbahnen gegründet, hat die WESTbahn ihren Stundentakt zwischen Wien und Salzburg im Dezember 2011 aufgenommen. Shareholder sind die Haselsteiner Familien-Privatstiftung mit 49,90 Prozent, die Augusta Holding mit 32,70 Prozent und die SNCF mit 17,40 Prozent der Anteile. Im Geschäftsjahr 2015 wurden rund 3,5 Millionen Zugkilometer mit der Flotte von sieben Doppelstocktriebfahrzeugen gefahren und annähernd 4,8 Millionen Passagiere befördert, ebenso wurde erstmals ein positives operatives Ergebnis (EBIT) erreicht. Im Dezember 2017 wurde der Halbstundentakt zwischen Wien und Salzburg mit einer vergrößerten Flotte von sechzehn Garnituren aufgenommen.

Rückfragehinweis

Ines Volpert
Unternehmenskommunikation WESTbahn Management GmbH
+43 676 6989796 bzw. iv@westbahn.at

Der Haupttext umfasst 35 Zeilen bzw. 347 Wörter.
Ende der Presse-Aussendung